

Der BMVZ veranstaltet Fachkongresse und Arbeitstreffen ...

- zur vertiefenden Wissensvermittlung und zur Herstellung fachlicher und persönlicher Kontakte
- als Rahmen eines offenen Erfahrungsaustausches zwischen kooperativen Einrichtungen und wirtschaftlich komplementären Unternehmen des Gesundheitssektors
- als Basis gegenseitiger Hilfe in Managementfragen und Verwaltungsangelegenheiten komplexer Praxisstrukturen

Der BMVZ liefert Informationen durch ...

- Bewertung und Erläuterung rechtlicher Rahmenbedingungen
- Sammlung von Fachliteratur und Fachwissen sowie Kommentierung aktueller Veröffentlichungen und relevanter Entwicklungen
- Expertentipps zu Theorie und Praxis kooperativer Versorger, sowie durch den am Praxiswissen unserer Mitglieder orientierten Austausch von Erfahrungen mit Gesetzen und Rahmennormen und deren praktischer Umsetzung vor Ort

Mitglied können werden ...

- Medizinische Einrichtungen, die interdisziplinäre und sektorenübergreifende Versorgung praktizieren oder anstreben
- Institutionen und Unternehmen, die über praktische Erfahrungen mit integrativer Leistungserbringung, spezifischen Rechtsfragen und anderen komplementären Fachkenntnissen im Zusammenhang mit der Gründung und dem Betrieb kooperativer Gesundheitseinrichtungen verfügen

Mitglieder ...

- erhalten durch regelmäßige verbandsinterne Veranstaltungen zu den vor Ort im MVZ relevanten Fragen aktuelle Informationen
- finden im nur mitgliederoffenen Bereich der Homepage exklusive zusätzliche Informationen
- können die Angebote der Geschäftsstelle nutzen, fachliche Kontakte aufzubauen, und so den persönlichen Austausch aktiv fördern

Möchten Sie mit uns zusammenarbeiten?

Wir sind für Sie da!

Bundesverband MVZ
Bundesgeschäftsstelle
Schumannstraße 18
10117 Berlin

Telefon: 030 - 270 159 50
030 - 240 899 90

Telefax: 030 - 270 159 49

E-Mail: buero@bmvz.de

INFORMATIONEN ZUR VERBANDSARBEIT UND
ZUR MITGLIEDSCHAFT ERHALTEN SIE IN DER
GESCHÄFTSSTELLE ODER AUF DER HOMEPAGE

WWW.BMVZ.DE

Bundesverband
BMVZ Medizinische
Versorgungszentren-
Gesundheitszentren-
Integrierte Versorgung e.V.

www.bmvz.de

Der BMVZ steht für

- Kommunikation
- Information
- Kontaktpflege
- praxisnahen Wissenstransfer
- gesundheitspolitische Lobbyarbeit
- Stärkung des Gemeinschaftsgedankens kooperativer medizinischer Einrichtungen



Der BMVZ

ist ein bundesweiter Zusammenschluss kooperativ tätiger Leistungserbringer, der insbesondere MVZ, Gesundheitszentren und Berufsausübungsgemeinschaften (BAG) zu seinen Mitgliedern zählt.

Die Mitglieder eint die Überzeugung, dass nur durch fairen Wettbewerb der verschiedensten Leistungserbringer und Versorgungsstrukturen die jeweils für die Region passendsten medizinischen Versorgungsformen gefunden werden können.

Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass die Steigerung von Qualität und Effizienz sowohl für den einzelnen Patienten, als auch für das Gesundheitssystem als Ganzes von Interesse ist.

Der BMVZ tritt daher für ein modernes Gesundheitssystem ein, in dem ...

- die Berücksichtigung von Patienten- und berufsständischen Interessen,
- die Sicherstellung einer hohen Versorgungsqualität in allen Regionen, sowie
- die ökonomische Effizienz des Gesundheitswesens als Gesamtsystem ... gleichberechtigte Handlungsparameter sind.

Aktivitäten

Der BMVZ nimmt Einfluss auf die Gestaltung der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens.

Ziel ist die Verbesserung der politischen und ökonomischen Position interdisziplinärer und sektorenübergreifender Gesundheitsunternehmen. Dazu steht der Verband im ständigen Dialog mit den maßgeblichen Entscheidern und Gestaltern des Gesundheitswesens.

Der BMVZ blickt auf eine langjährige Geschichte zurück und nutzt diese Erfahrungen für einen regen Austausch mit allen relevanten Akteuren.

Selbstverständnis

Der BMVZ versteht sich als Plattform für die Zusammenführung theoretischer Grundlagen mit praktischen Erfahrungen und für den Erfahrungsaustausch all jener Akteure, die nach neuen, effizienten Formen medizinischer Versorgung suchen.

Wichtige Aufgabe des Verbandes ist daher die Kontaktvermittlung und -pflege im Dienste seiner Mitglieder.

Der BMVZ setzt sich gegen Bestrebungen einzelner Akteursgruppen, sektorale Vorteile zu Lasten anderer Versorgungsbereiche durchzusetzen, ein.

Entsprechend steht der BMVZ für ein Denken und Handeln, das auf der Grundlage des gegenseitigen Vorteils die sektorale Zergliederung der Gesundheitsversorgung zu überwinden sucht.

INFORMATIONEN ZUR VERBANDSARBEIT UND ZUR MITGLIEDERSCHAFT ERHALTEN SIE IN DER BUNDESGESCHÄFTSSTELLE ODER AUF DER HOMEPAGE
WWW.BMVZ.DE.

Von der Poliklinik zum Medizinischen Versorgungszentrum

"Wissen Sie, ich finde die Idee faszinierend, dass ein Arzt ausschließlich für seine Patienten da ist. Ohne die ganze Bürokratie, ohne diesen riesigen Verwaltungskram, über den ja auch die niedergelassenen Kollegen immer mehr schimpfen ... Das alles nervt mich. Ich finde es unwürdig. Ich will kein Unternehmer sein, sondern Arzt. Nur das! Ja, und deshalb engagiere ich mich so, obwohl ich mir manchmal doch schon vorkomme wie ein idealistischer Idiot."

Dr. med. Ingeborg Krell, 1992



Der BMVZ hat mit dem Heft 'Von der Poliklinik zum Medizinischen Versorgungszentrum' eine Schriftenreihe begonnen, die in loser Folge fortgesetzt wird. Heft 1 gibt auf 48 Seiten Einblick in Historie und Zeitgeschichte ärztlicher Kooperationen. Ausgehend von der Zeit der Weimarer Republik sind darin die historischen und aktuellen Zusammenhänge dargestellt und vielfältig mit Zeitdokumenten und Bildmaterial illustriert.

